

# Mac&i

## Safari 13 ist verfügbar

20.09.2019 12:09 Uhr

Ben Schwan



Safari gibt es auf vielen Apple-Plattformen.

(Bild: Apple)

**Apple hat noch vor macOS 10.15 alias Catalina eine neue Hauptversion seines Browsers freigegeben. Sie bringt unter anderem besseren Privatsphärenschutz.**

Ohne größere Ankündigung hat Apple am Donnerstagabend eine neue Version seines hauseigenen Browsers Safari für macOS online gestellt. Die Freigabe erfolgt noch vor **macOS 10.15 alias Catalina [1]**, das im Oktober erscheinen wird, und das Webwerkzeug ebenfalls enthalten soll. Safari 13 steht neben macOS Mojave (10.14) auch für die ältere Betriebssystemversion High Sierra (10.13) zum Download bereit und ist über die Softwareaktualisierung aufzufinden.

### Neuerungenliste

Safari 13 kommt laut Apple-Angaben mit einer neuen Startseite, die Favoriten, häufig besuchte und kürzliche besuchte Zeiten zeigt, der Browser warnt jetzt, wenn man sich mit einem schwachen Passwort in eine Website einloggt und schlägt ein starkes vor und der Bild-in-Bild-Modus lässt sich über Audio-Knopf in der Tableiste aktivieren. Weiterhin kann man von einer Suchliste im Smart-Search-Feld direkt in bereits offene Tabs springen und

sich bei Websites, die dies unterstützen, **mit einem USB-Sicherheitsschlüssel authentifizieren [2]**.

Mit dem neuen Browser fällt die Unterstützung für macOS 10.12 alias Sierra weg. Nutzer, die derzeit noch auf macOS 10.12 verbleiben, sollten entweder ihr System aktualisieren oder sich nach einem neuen Browser (etwa Firefox) umsehen. Safari dürfte auf diesem Betriebssystem keinerlei Updates von Apple mehr erhalten – auch nicht zur Beseitigung von Sicherheitslücken. Gestrichen wird weiterhin die Unterstützung alter Safari-Erweiterungen ("Legacy Safari Extension") – für diese gibt es teilweise noch keinen Ersatz.

## Verbesserte Werbeschutz

Die Mac-Version von Safari 13 soll ansonsten wichtige Neuerungen beim technischen Unterbau des Browsers mitbringen sowie Verbesserungen für den integrierten Anti-Tracking-Schutz (Intelligent Tracking Prevention – ITP). Der Konzern hatte die Umgehung der Anti-Tracking-Technik durch Werbeanbieter jüngst mit dem Ausnutzen von Sicherheitslücken gleichgesetzt – und Vergeltung für derartige Versuche angedroht.

(bsc [3])

---

### URL dieses Artikels:

<http://www.heise.de/-4534466>

### Links in diesem Artikel:

[1] <https://www.heise.de/meldung/macOS-Catalina-laesst-iPad-Apps-auf-den-Mac-4438248.html>

[2] <https://www.heise.de/meldung/FID02-Co-Apple-oeffnet-iPhone-NFC-fuer-Sicherheitsschluesel-4532783.html>

[3] <mailto:bsc@heise.de>

Copyright © 2019 Heise Medien